Projektkommission

Propyläen. Forschungsplattform zu Goethes Biographica

Arbeitsbericht 2021

Kommissionsvorsitz:	Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken
Kommissionsmitglieder:	Prof. Dr. Kurt Gärtner Prof. Dr. Norbert Miller Prof. Dr. Damaris Nübling Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa
externes Mitglied:	Prof. Dr. Holger Helbig
Kommissionsbericht:	Prof. Dr. Ernst Osterkamp

Projektleitung:	Prof. Dr. Ernst Osterkamp Prof. Dr. Klaus Manger Prof. Dr. Marcel Lepper
Arbeitsstellenleitung:	N.N.
Wissenschaftl. Mitarbeiter:	Hans-Werner Bartz Max Grüntgens
Wissenschaftl. Hilfskraft:	Marina Lehmann B.A.
Links:	www.goethe-biographica.de

Kommissionsbericht

Propyläen 2021

Das Jahr 2021 markiert eine Zäsur für das Projekt. Es wurde eine Umstrukturierung vorgenommen, die die sehr dynamische Entwicklung in den Bereichen Digitale Edition/Digitale Forschungsinfrastruktur aufnehmen sowie auf die Herausforderungen der räumlichen und organisatorischen Trennung von Print-Editionen einerseits und digitalem Modul andererseits reagieren soll. Dies spiegelt sich in allen Teilbereichen wider. Darüber hinaus wird eine Stärkung der digitalen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vier Teilprojekten angestrebt. In der Umsetzung bedeutet dies, dass die 1,5 DH-Stellen der Mainzer Akademie im Goethe- und Schiller-Archiv (GSA) in Weimar angesiedelt werden.

Datenarbeiten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mainzer Akademie unterstützten wie in den Vorjahren die Aufbereitung der Daten für die Weiterverarbeitung bzw. Präsentation. Dazu gehörten insbesondere die Optimierung der TUSTEP-TEI-Transformation mit Blick auf den Onlinegang (Zeitscheibe 1–2), die fortlaufende Entwicklung von Routinen zur Korrektur der per OCR erfassten Regestbände 1–5, der Import der Regesten bis 1786 in die Datenbank sowie die Aufarbeitung der vom Dienstleister Dörlemann gelieferten XML-Dateien mit TUSCRIPT-Routinen für GB01, GB02, GB03 und GT01.

Entwicklung der Plattform

Die Entwicklungsarbeiten an der Plattform erfolgten mit Hilfe agiler Methoden mit Ausrichtung auf die Evaluierung und den Onlinegang. So wurden in zahlreichen Sprints Fehler behoben, aber auch neue Feature integriert. Diese Schritte mündeten in der Freischaltung einer internen Version für die Evaluierung sowie schließlich in einer öffentlichen Betaversion (https://goethe-biographica.de/) am 14.10. Gleichzeitig spielte auch hier die Neuausrichtung des Projekts eine große Rolle, da zwei neue Mitarbeiter aus Weimar aktiv in die Entwicklung einstiegen und dementsprechend der Wissenstransfer organisiert werden musste. Damit verbunden war auch ein Umzug der verwendeten Softwareinfrastruktur.

Evaluierung 2021

Am 24.9. fand im Rahmen der Evaluierung eine virtuelle Begehung der Klassik Stiftung Weimar (KSW) statt. Neben der inhaltlichen Bewertung stand dabei insbesondere die Neuausrichtung des Projekts und der damit verbundene Übergang der DH-Stellen von Frankfurt nach Weimar im Fokus.

Personal

Die Stelle von Dominik Kasper war in der ersten Jahreshälfte vakant. Sie konnte im Rahmen der Neuausrichtung wieder besetzt werden.

Vorträge, Tagungen, Publikationen, Lehre

Hain, Christian (Weimar)/Bartz, Hans-Werner (Mainz)/Bryś, Jenny (Weimar): „Vom Buch zur digitalen Plattform. Briefe an Goethe in den ‚Propyläen. Goethes Biographica' – ein Werkstattbericht". Vortrag auf der 27. International TUSTEP user Group (ITUG)-Jahrestagung „Digitales Edieren" am 5.10.2021